

BCR-Pur 13 Glanzsiegel

- **Wasserbasierende, emissionsarme und lichtstabile Versiegelung**

PRODUKTBESCHREIBUNG

Anwendung / Produkteigenschaften

BCR-Pur 13 ist ein lösemittelfreies, wasserbasierendes, nicht gefülltes und nicht pigmentiertes Versiegelungsmaterial auf Basis eines zwei-komponentigen, lichtstabilen Polyurethanharzes für mineralische und reaktionsharzgebundene Untergründe. Das Produkt wird im Innenbereich als glänzende Endversiegelung in Schichtstärken zwischen 50 µm und 150 µm für Flächen mit mittlerer mechanischer und leichter chemischer Belastung, bei denen besonderer Wert auf gute Kratzbeständigkeit und Lichtechtheit gelegt wird, eingesetzt. Klassische Anwendungsbereiche sind z. B. Wohnräume, Aufenthaltsräume, Schulen, Krankenhäuser und andere öffentliche Gebäude, Showrooms, und Shops.

Das Produkt ist konzipiert für den Einsatz direkt auf neuwertigen mineralischen Untergründen mit einer zementären Restfeuchte bis 4 % (gemessen nach CM).

Die mit BCR-Pur 13 hergestellten Versiegelungen sind glänzend, gut zu reinigen, leicht dekontaminierbar und zeichnen sich durch eine gute Abriebfestigkeit aus.

BCR-Pur 13 kann in Bereichen, in denen ein Ausgasen von luftqualitätsmindernden Substanzen wie z. B. Benzylalkohol langfristig vermieden werden soll, eingesetzt werden. Das Produkt erfüllt die Anforderungen der AgBB für den Einsatz in Innenräumen (öffentliche Gebäude, Wohnräume, Aufenthaltsräume etc.).

Im vollständig ausgehärteten Zustand ist BCR-Pur 13 beständig gegen Wasser, See- und Abwasser, ferner gegen zahlreiche Laugen, verdünnte Säuren, Salzlösungen, Mineralöle, Schmier- und Treibstoffe sowie gegen eine Vielzahl an Lösemitteln (Farbtonveränderungen möglich).

Polyurethane dieser Zusammensetzung haben unter dem Einfluss von UV-Strahlung nur eine verschwindend geringe Neigung zur Farbtonveränderung und Kreidung. Aufgrund der Durchlässigkeit von Kunststoffen gegenüber UV-Strahlung muss bei lichtstabilen Beschichtungssystemen auch die sichtbare farbige Systemkomponente diese Eigenschaft besitzen.

Farbton / Liefereinheiten / Haltbarkeit

Farbton:

Transparent, glänzend

Liefereinheiten:

5 kg, 10 kg; weitere Gebindegrößen auf Anfrage

Haltbarkeit:

Vom Tag der Produktion 12 Monate

Lagerung in original verschlossenen Gebinden

Trocken, kühl, frostfrei

Empfohlene Lagertemperatur: 5 - 30 °C

Hinweis: Frost kann das Produkt irreversibel schädigen. Eine Lagerung bei Temperaturen > 30 °C kann die mittlere Teilchengröße erhöhen und damit zu einem erhöhten Risiko von Sedimentation oder Koagulation führen.

TECHNISCHE DATEN:

Dichte bei 23 °C / 50 % rel. LF:

ca. 1,08 g/cm³

Haftzugfestigkeit:

> Betonbruch

Festkörper:

37,5 %

Viskosität (25 °C, V03.4 / V03.3 / V03.4):

Komponente A: ca. 40 – 70 mPas

Komponente B: ca. 1.600 – 2.500 mPas

Mischviskosität: ca. 250 mPas

PARTNER DER BESTEN

Vertriebspartner Österreich

BETEC | GCP | BCR EP Produkte

www.bcr.at | office@bcr.at

BCR Betontechnik GmbH

4053 Haid | Industriestraße 15

T: 0043/7229/74 0 70

F: 0043/7229/74 070 4

Verarbeitung

Mischungsverhältnis:

5 : 1 (nach Gewicht)
5,4 : 1 (nach Volumen)

Materialverbrauch:

80 – 120 g /m²

Offenzeit im Topf (bei 50 % rel. LF):

ca. 2 h (20 °C)

Gebrauchsdauer auf der Fläche (bei 50 % rel. LF):

15 – 20 Minuten (30 °C)
25 – 35 Minuten (20 °C)
50 – 60 Minuten (10 °C)

Überarbeitungszeiten (bei 50 % rel. LF):

mind. 2 – 3 Stunden, max. 12 Stunden bei 30 °C
mind. 4 – 5 Stunden, max. 24 Stunden bei 20 °C
mind. 9 – 13 Stunden, max. 48 Stunden bei 10 °C

Aushärtung (volle mechanische Belastbarkeit bei 50 % rel. LF):

3 Tage (30 °C)
7 Tage (20 °C)
10 Tage (10 °C)

Verarbeitung/Untergrund:

Der Untergrund muss trocken, griffig, sauber, tragfähig und frei von trennenden Substanzen wie Fetten, Ölen etc. sein.

Die Versiegelung erfolgt direkt auf einen neuwertigen, zementgebundenen Untergrund, eine intensiv grundgereinigte Altbeschichtung oder innerhalb der Überarbeitungszeit auf eine frisch beschichtete Fläche.

Auf polymermodifizierten, zementgebundenen Untergründen sollten im Vorfeld Musterflächen angelegt werden, um die Verträglichkeit zu überprüfen.

Verarbeitung/Werkzeug:

Kurz- oder mittelflorige Walze, Abstreifgitter

Verarbeitung/Anmischen:

Die Härterkomponente komplett in die Stammkomponente fließen lassen. Mit einem langsam drehenden Rührwerk (Empfehlung: Doppelrührwerk mit gegenlaufenden Rührwellen) intensiv mischen. In ein anderes Gefäß umtopfen und nochmals gründlich durchmischen. Es muss vor dem Auftrag auf das Substrat eine gleichmäßige, schlierenfreie Beschichtungsmasse vorliegen.

BCR-Pur 13 ist fertig formuliert. Jedoch darf das angemischte Produkt mit max. 5 % Wasser verdünnt werden.

Verarbeitung/Applikation:

Nach Mischung der Harz und Härterkomponente, 15 Minuten Reifezeit abwarten und nochmals aufmischen!

Das Produkt wird unter Verwendung eines Abstreifgitters mit kurz- oder mittelflorigen Walzen gleichmäßig im Kreuzgang verteilt.

Bei größeren Flächen ist darauf zu achten, dass rechtzeitig angearbeitet werden muss, um Ansatzspuren zu minimieren.

Verarbeitung/Allgemeines:

Die Material-, Luft- und Bodentemperaturen sind zu messen und müssen sich während der gesamten Verlegung zwischen 10 °C und 30 °C befinden.

Des Weiteren ist darauf zu achten, dass sich die Untergrundtemperatur sich 3 °C oberhalb der Taupunkttemperatur befindet.

Die relative Luftfeuchtigkeit muss zwischen 40 % und 80 % liegen.

Die Applikation sollte bei konstanter oder fallender Temperatur erfolgen, um Blasenbildung durch Ausdehnung von Luft im Untergrund zu vermeiden. Auf gute Durchlüftung nach der Applikation und während der Erhärtung ist zu achten.

Die Fläche muss während der gesamten Erhärtungsphase vor dem direkten Kontakt mit Wasser geschützt sein.

C CE-KENNZEICHNUNG:

Produkte, die von einer harmonisierten Norm erfasst werden oder für die eine Europäische Technische Bewertung erteilt wurde, sind gemäß Anhang III der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 (Bauproduktenverordnung) mit dem CE-Kennzeichen zu versehen.

Die EN 1504-2: 2004 „Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandsetzung von Betontragwerken – Definitionen, Anforderungen, Qualitätsüberwachung und Beurteilung der Konformität - Teil 2: Oberflächenschutzsysteme für Beton“ legt die Anforderungen an hydrophobierende Imprägnierungen, Imprägnierungen und Beschichtungen, die für den Oberflächenschutz von Beton eingesetzt werden, fest. Bei Bodenbelagssystemen, die wesentlichen mechanischen Beanspruchungen ausgesetzt sind, müssen zusätzlich die Anforderungen der DIN EN 13813 erfüllt werden.

Detaillierte Informationen entnehmen Sie bitte der entsprechenden Leistungserklärung.

Detaillierte Informationen entnehmen Sie bitte der entsprechenden Leistungserklärung.

Technische Beratung BCR: +43 (0) 7229 / 74070-0

Die in diesem Technischen Merkblatt enthaltenen Angaben, sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Produktbeschreibungen können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Bei Bedarf steht Ihnen gerne unser technischer Berater zur Verfügung.

© Copyright 2016 bei BCR Betontechnik GmbH, 4053 Haid

Die Verwendung der Texte, Bilder und Zeichnungen, auch auszugsweise, ist ohne Zustimmung der BCR Betontechnik GmbH unzulässig. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Mikroverfilmung, Übersetzungen, sonstige Bearbeitungen und die öffentliche Verbreitung, und zwar jeweils auch mit elektronischen Systemen. BCR Betontechnik GmbH behält sich vor, gegen unberechtigte Verwendungen gerichtlich, gegebenenfalls auch strafrechtlich vorzugehen.

BCR Betontechnik GmbH | Industriestrasse 15 | 4053 Haid | T: 0043 / 7229 / 74 0 70 | F: 0043 / 7229 / 74070 4
www.bcr.at | office@bcr.at

SICHERHEITSHINWEISE:

Das Produkt ist nur für gewerbliche Verwender zugelassen.

Für die sichere Handhabung von Polyurethanen und Härtern empfehlen wir prinzipiell die Beachtung folgender Merkblätter:

Merkblatt M044, Herstellung und Verarbeitung von Polyurethane/ Isocyanate. (Hrsg.: Berufsgenossenschaft der Chemischen Industrie). Weiterhin sind die wesentlichen physikalischen, sicherheitstechnischen, toxikologischen und ökologischen Daten den stoffspezifischen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen.

Entsorgung:

Vollständig erhärtetes Material kann über den Hausmüll entsorgt werden.

Restentleerte Gebinde zum Recycling geben.

Flüssiges Material als Farbabfälle, welche Lösemittel oder anderweitige gefährliche Stoffe enthalten, entsorgen.

VOC-Richtlinie 2004/42/EG:

Kategorie IIA/j Typ wb < 140 g/l VOC